

# Gestaltung nachhaltiger Arbeitssysteme

Wege zur gesunden, effizienten und sicheren Arbeit

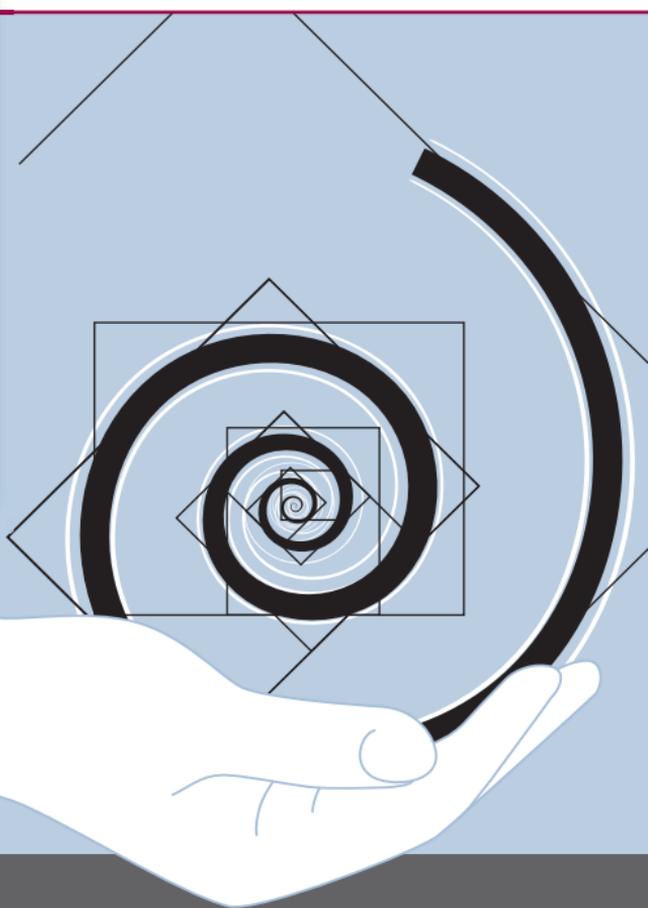
Gesellschaft für  
Arbeitswissenschaft

# GfA

Frühjahrs-  
kongress

# 2012

U N I K A S S E L  
V E R S I T Ä T



22. bis 24. Februar 2012

# PROGRAMM

# IMPRESSUM

---

Herausgeber:  
Prof. Dr. habil. Oliver Sträter  
Arbeits- und  
Organisationspsychologie  
Fachbereich Maschinenbau  
Universität Kassel

Heinrich-Plett-Straße 40  
34109 Kassel  
Telefon 0561 804-4211  
straeter@uni-kassel.de

---

Konzeption und Redaktion:  
Dr. Jürgen Klippert

---

Gestaltung:  
Nina Eisenlohr,  
gestaltvoll.de, Kassel

# INHALT

VORWORT .....	3
PROGRAMM .....	4
ÜBERSICHT .....	6
ANFAHRT (Mittwoch) .....	8

## Detail-Informationen MITTWOCH

Mittwoch, ab 10.30 Uhr .....	10
Mittwoch, ab 14.00 Uhr .....	12

RAUMPLÄNE (Donnerstag/Freitag) .....	14
--------------------------------------	----

## Detail-Informationen DONNERSTAG

Donnerstag, ab 11.10 Uhr .....	16
Donnerstag, ab 13.30 Uhr .....	20
Donnerstag, ab 15.50 Uhr .....	26

POSTERSESSION .....	24
---------------------	----

## Detail-Informationen FREITAG

Freitag, ab 09.40 Uhr .....	30
Freitag, ab 11.50 Uhr .....	34

ANFAHRT .....	38
ABENDS .....	40
EXKURSIONEN .....	42
HOTELS .....	43
ANMELDUNG .....	44

---

## SPONSOREN

---



Gesundheit  
Nordhessen

UNIKIMS

---

## AUSSTELLER

---

**Beuth**  
Berlin · Wien · Zürich

 **Ergoneers**  
Ergonomic Engineers

**ifaq** Institut für  
angewandte Arbeitswissenschaft

  
**RWE**



**TEAM**

**VDE**

U N I K A S S E L  
V E R S I T Ä T  
ERGONOMIE ARBEIT ORGANISATION  
**A & O**

**Buch Medien Consult**  
Inh. Bernd Köster

# HERZLICH WILLKOMMEN

## zum 58. GfA-Frühjahrskongress in Kassel

Unter dem Motto „Gestaltung nachhaltiger Arbeitssysteme“ richtet das Fachgebiet Arbeits- und Organisationspsychologie der Universität Kassel den diesjährigen Frühjahrskongress aus.

Neben der Arbeitswissenschaft richtet auch die internationale Kunstwelt ihren Blick auf die Fuldastadt, denn mit der **dOCUMENTA (13)** findet 2012 die weltweit bedeutendste Ausstellung für zeitgenössische Kunst statt. Das Thema Nachhaltigkeit spielte bei vielen documenta-Ausstellungen eine wichtige Rolle. Beispielhaft sei das Landschaftskunstwerk „7000 Eichen – Stadtverwaltung statt Stadtverwaltung“ des Künstlers Joseph Beuys genannt.

Es war daher nahe liegend, für den GfA-Frühjahrskongress den Gedanken der Nachhaltigkeit aufzugreifen. In einer immer komplexer und dynamischer werdenden Welt wird es zunehmend wichtiger, den Menschen in der Gesamtheit seiner psychischen und physischen Eigenschaften wirksam in der Produkt- und Produktionsgestaltung zu berücksichtigen, um die Ressource Arbeitskraft nachhaltig zu erhalten.

Kassel ist bis heute ein traditioneller Fertigungsstandort, der sich zunehmend in Richtung nachhaltige Produkte weiterentwickelt. Vor den Toren der Stadt befindet sich das zweitgrößte Volkswagen Werk Deutschlands. Hier wird künftig der Elektroantrieb für den gesamten Konzern gefertigt. Im vergangenen Jahrzehnt hat sich die Firma SMA als Weltmarktführer für Solarwechselrichter etabliert, und inspiriert durch diesen Erfolg haben sich in der Region Kassel vielfältige Aktivitäten rund um das Thema regenerative Energieversorgung entwickelt.

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen und spannenden Aufenthalt in Kassel. Lassen Sie sich durch das anspruchsvolle Kongressprogramm nachhaltig inspirieren.

**Prof. Dr. habil. Oliver Sträter**  
Leiter des Fachgebiets Arbeits-  
und Organisationspsychologie

**Prof. Dr.-Ing. Ralph Bruder**  
Präsident der Gesellschaft  
für Arbeitswissenschaft

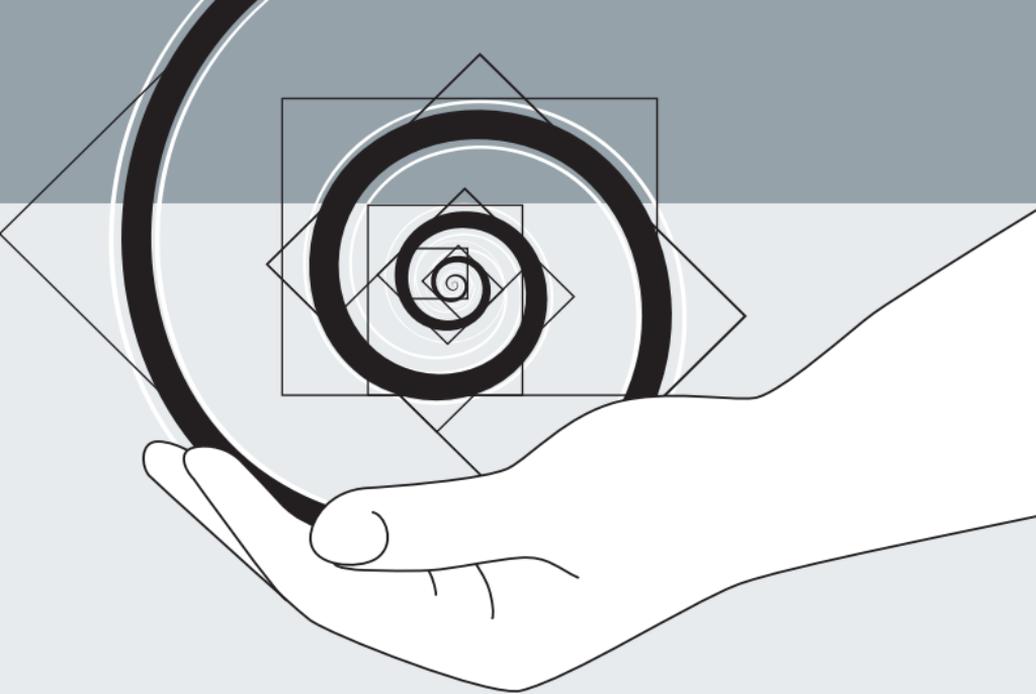
# PROGRAMM

## Mittwoch, 22. Februar (Volkswagen Baunatal)

- 10.00 Uhr Begrüßung**  
Werkforum, Eingang 10, Erdgeschoss
- 10.30 Uhr Parallele Workshops** (S. 10 / 11)
- 13.15 Uhr Mittagspause**
- 14.00 Uhr Parallele Workshops** (S. 12 / 13)
- 17.30 Uhr Hochschullehrer-Sitzung**  
Kommunikationszentrum, Eingang 1, 3. OG
- 18.30 Uhr Vorstandssitzung GfA**  
Kommunikationszentrum, Eingang 1, 3. OG
- ab 20 Uhr Vorabendtreffen im Gutshof** (S. 40)

## Donnerstag, 23. Februar (1. Kongresstag)

- 09.00 Uhr Eröffnung / Begrüßung**  
Stadthalle, Blauer Saal  
Prof. Dr. Rolf-Dieter Postlep,  
Präsident der Universität Kassel  
Prof. Dr. Hans-Helmut Becker,  
Betriebsleiter Volkswagen Baunatal
- 09.30 Uhr Zur Zukunft der Arbeitswissenschaft und Ergonomie**  
Prof. Dr.-Ing. Ralph Bruder
- Resilience engineering and the systemic view of safety at work**  
Prof. Dr. Erik Hollnagel
- Zusammenhänge kognitiver, organisatorischer und systemischer Gestaltung der Arbeit**  
Prof. Dr. Oliver Sträter
- 10.55 Uhr Kaffeepause**
- 11.10 Uhr Parallele Vorträge** (S. 16–19)
- 12.30 Uhr Mittagspause (Festsaal)**
- 13.30 Uhr Parallele Vorträge** (S. 20–23)
- 15.10 Uhr Kaffeepause / Postersession (Festsaal)** (S. 24 / 25)
- 15.50 Uhr Parallele Vorträge** (S. 26–29)
- 17.30 Uhr GfA-Mitgliederversammlung (Blauer Saal)**
- 19.15 Uhr Abendveranstaltung im KulturBahnhof** (S. 41)



## Freitag, 24. Februar (2. Kongresstag)

### 09.00 Uhr **Führungserfahrung aus der Praxis**

Stadthalle, Blauer Saal  
Dipl.-Ing. Matthias Krieger

### 09.30 Uhr **Kaffeepause**

### 09.40 Uhr **Parallele Vorträge** (S. 30–33)

### 11.20 Uhr **Kaffeepause**

### 11.50 Uhr **Parallele Vorträge** (S. 34–37)

### 13.30 Uhr **Kongressabschluss (Blauer Saal)**

### 13.45 Uhr **Mittagspause / Farewell**

### 14.00 Uhr **Exkursionen** (S. 42)

(Exkursionsteilnehmer bekommen ein Lunchpaket)

#### **Volkswagen Werk Baunatal**

Das Volkswagen Werk Kassel in Baunatal ist das weltweite Kompetenzzentrum des Volkswagen-Konzerns in den Bereichen Getriebekonstruktion und Gießereitechnik.

#### **SMA**

Die SMA Solar Technology AG ist Weltmarktführer bei Solar-Wechselrichtern und führender Anbieter von Transformatoren.

#### **Kulturspaziergang**

Kulturspaziergang durch Europas größten Bergpark.

# ÜBERSICHT

## MITTWOCH Volkswagen Kassel

10.00 Uhr

### Begrüßung

Prof. Dr. Nöring, Dr. Kreher  
Volkswagen Kassel

10.30 Uhr

DoktorandInnen-  
Werkstatt:  
Gesundheit

Dok-  
Werkstatt

DoktorandInnen-  
Werkstatt:  
Organisation

14.00 Uhr

DoktorandInnen-  
Werkstatt:  
Arbeitsgestaltung

DoktorandInnen-  
Werkstatt:  
Sicherheit

Workshop 1  
Geschäftsprozess-  
analyse

Workshops

Workshop 2  
Berufsfeld  
Industrial  
Engineering

Workshop 3  
Neue  
Schichtsysteme

Workshop 4  
Vertrauen  
(ganztäglich, Teil 1)

Workshop 5  
Kreativität und  
Innovation

Workshop 6  
Ganzheitliche  
Produktionssysteme

Workshop 7  
„Zum Schreiben  
komme ich einfach  
nicht ...“

Workshop 4  
Vertrauen  
(ganztäglich, Teil 2)

Zugang zu Volkswagen s. Seite 8/9.

## DONNERSTAG Stadthalle Kassel

09.00 Uhr

### Eröffnung / Begrüßung

Prof. Dr. Rolf-Dieter Postlep, P  
Prof. Dr. Hans-Helmut Becker,

09.30 Uhr

### Zur Zukunft der Arbeitsw

Prof. Dr.-Ing. Ralph Bruder

Plenum

### Resilience engineering and

Prof. Dr. Erik Hollnagel

### Zusammenhänge kognitiv und systemischer Gestalt

Prof. Dr. Oliver Sträter

11.10 Uhr

Block 1

Kulturelle Aspekte  
in der Arbeits-  
wissenschaft

Block 2

Arbeitsplatz-  
gestaltung (1)

Block 3

Führung

Block 4

Robuste  
Systemgestaltung  
und Modellierung

Block 5

Ergonomische  
Produkt- und  
Prozessgestaltung

Block 6

Einflüsse auf die  
Resilienz von  
Organisationen

Block 7

Methoden (1)

<p><b>AG</b></p>	
<p>Präsident der Universität Kassel Betriebsleiter Volkswagen Baunatal</p>	
<p><b>Wissenschaft und Ergonomie</b></p> <p>the systemic view of safety at work</p> <p>Verfahren, organisatorischer Entwurf der Arbeit</p>	
<p><b>13.30 Uhr</b></p> <p>Kognitive Aspekte</p> <p>Arbeitsplatzgestaltung (2)</p> <p>Berufliche Nachwuchssicherung</p> <p>Einfluss auf die menschliche Zuverlässigkeit (1)</p> <p>SPP 1184 – Altersdifferenzierte Arbeitssysteme</p> <p>Arbeitszeit</p> <p>Belastung und Beanspruchung (1)</p>	<p><b>15.50 Uhr</b></p> <p>Nutzerakzeptanz</p> <p>Ergonomische Produkt- und Produktionsgestaltung (1)</p> <p>Arbeits- und Lebenswelten</p> <p>Einfluss auf die menschliche Zuverlässigkeit (2)</p> <p>Körper und Arbeit (1)</p> <p>Work-Life Domain</p> <p>Belastung und Beanspruchung (2)</p>

# FREITAG

## Stadhalle Kassel

<p><b>09.00 Uhr</b></p>	
<p><b>Plenum</b></p>	<p><b>Führungserfahrung aus der Praxis</b> Dipl.-Ing. Matthias Krieger</p>
<p><b>9.40 Uhr</b></p>	<p><b>11.50 Uhr</b></p>
<p><b>Block 1</b></p>	<p>Neue Interaktionsform (1)</p>
<p><b>Block 2</b></p>	<p>Neue Interaktionsform (2)</p>
<p><b>Block 2</b></p>	<p>Ergonomische Produkt- und Produktionsgestaltung (2)</p>
<p><b>Block 2</b></p>	<p>Ergonomische Produkt- und Produktionsgestaltung (3)</p>
<p><b>Block 3</b></p>	<p>Personalflexibilität</p>
<p><b>Block 3</b></p>	<p>Vertrauen</p>
<p><b>Block 4</b></p>	<p>Menschliche Fehler und Leistungsvariabilität</p>
<p><b>Block 4</b></p>	<p>Sicherheit und Gesundheit</p>
<p><b>Block 5</b></p>	<p>Körper und Arbeit (2)</p>
<p><b>Block 5</b></p>	<p>Arbeit und Alter</p>
<p><b>Block 6</b></p>	<p>Arbeits- und Beschäftigungsfähigkeit</p>
<p><b>Block 6</b></p>	<p>Demografie und Teamarbeit</p>
<p><b>Block 7</b></p>	<p>Methoden (2)</p>
<p><b>Block 7</b></p>	<p>Gestaltung von Bürolandschaft für Wissensarbeit</p>
<p><b>14.00 Uhr – ca. 16.30 Uhr</b></p>	
<p><b>Exkursionen:</b> Volkswagen Werk Baunatal SMA Solar Technology AG Kulturspaziergang</p>	

# ANFAHRT VW



① Haupttor

② 3 Std. Besucherparkplatz

# Mittwoch



## VOLKSWAGEN AG WERK KASSEL

Am **ICE-Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe (Busparkplatz)** fahren um **9.00** und um **13.00 Uhr Shuttle-Busse** zu **Volkswagen**. Nach Veranstaltungsende fährt der Bus um **17.40 Uhr zum Bahnhof** zurück. Von dort können alle Hotels bequem erreicht werden.

**Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:** Vom Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe fahren Sie mit der **Straßenbahn Linie 4** (Richtung Mattenberg) bis zur **Haltestelle „Mattenberg“** (14 Stationen, ca. 16 Min. Fahrzeit). Dort steigen Sie in die **Straßenbahn Linie 5** um und fahren bis zur **Haltestelle „VW-Werk“** (4 Stationen, ca. 5 Min. Fahrzeit). Von dort ist der Fußweg (ca. 7 Min.) zum Haupttor VW beschildert.

### Mit dem Auto:

- BAB A49 Abfahrt Baunatal Nord
- Ampelkreuzung: Links abbiegen und bis zum Besucherparkplatz fahren.
- Bitte legen Sie eine Parkscheibe in ihr Fahrzeug. Bei einer Parkzeit von mehr als drei Stunden melden Sie sich bei der Werksicherheit.
- Navigationseingabe:  
Dr. Rudolf-Leiding-Platz 1  
34225 Baunatal  
GPS: 51°15'37.8"N009°26'10.1"O

Über den **Eingang „Haupttor“** gelangen Sie als Tagungsteilnehmer in das Volkswagen Werk. Die Registrierung zur Tagung erfolgt im **Werkforum (Eingang 10)**. Dort erhalten Sie weitere Informationen über die Lage der Räume für die Workshops und die Doktorandenwerkstatt sowie den Shuttle-Service, der Sie zu Ihren Tagungsräumen bringen wird.

# MITTWOCH

**Ort: Volkswagen Kassel**



**10.00 Uhr**

**Plenum**

**Begrüßung**  
Werkforum

**10.30 – 13.15 Uhr**

**Workshops**

**Workshop 1**  
Salutogene Geschäftsprozessanalyse

**Workshop 2**  
Berufsfeld Industrial Engineering

**Workshop 3**  
Neue Schichtsysteme

**Workshop 4**  
Vertrauen – stabile Größe  
in flexiblen Unternehmen?

**10.30 – 13.00 Uhr**

**Dok-Werkstatt**

**Gesundheit**

**Organisation**

**Workshop 1 10.30–13.15 Uhr**

**OTC 1, Raum Phaeton**

Chair: Wienemann

**Salutogene Geschäftsprozess-  
analyse – Ein Instrument zur  
gesundheitsförderlichen  
Prozessgestaltung**

**Workshop 2 10.30–13.15 Uhr**

**Volkswagen Coaching**

Chair: Stowasser

**Berufsfeld Industrial  
Engineering (IE) – Angebot  
und Nachfrage**

**Workshop 3 10.30–13.15 Uhr**

**FIB Zentrum Veyron 2**

Chairs: Grzech-Sukalo, Nöring

**Neue Schichtsysteme**

**Workshop 4 10.30–16.45 Uhr**

**FIB Zentrum Veyron 1**

Chair: Denisow

**Vertrauen – stabile Größe in  
flexiblen Unternehmen?**  
(ganztäglich, Teil 1 bis 13.15 Uhr)

# 10.30 Uhr

## DoktorandInnen-Werkstatt 1

### Gesundheit

#### Werkforum

Chair: Schütte

#### Entwicklung einer Methodik zur prospektiven Vermeidung von Gesundheitsrisiken durch Arbeitsgestaltung

Finsterbusch

#### Verbesserung der kognitiven Leistungsfähigkeit durch eine Maßnahme der betrieblichen Gesundheitsförderung

Haas

#### Sicher und gesund am Arbeitsplatz durch Persuasive Technology?

Hartwig

#### Untersuchung zur Vigilanz unter unterschiedlichen Beleuchtungsbedingungen bei Überwachungstätigkeiten

Ganßauge

#### Der Einfluss mentaler Beanspruchung auf das Blickverhalten

Papendick

#### Altersdiversität in Arbeitsgruppen und Führung im demografischen Wandel

Jungmann

## DoktorandInnen-Werkstatt 2

### Organisation

#### DQ 250

Chair: Kluth

#### Das Produktivitätsmanagement des Industrial Engineering für neue Bereiche

Dorner

#### Auswirkungen der Austaktung auf den Gesundheitszustand und die Produktivität

Waschitzki

#### Altersgerechte Arbeitsgestaltung unter Berücksichtigung individueller personeller Entwicklung

Grancharova

#### Die Befundung cranialer CTs-Strategien der visuellen Suche und Möglichkeiten, diese zu verbessern

Venjakob

#### Kommissionieren in Kälte – Ein Arbeitsplatz für Frauen jeden Alters?

Baldus

#### Die Auswirkung psychischer Arbeitsbelastung auf die Produkt- und Produktionsqualität

Dörr

10.30–10.55 Uhr

10.55–11.20 Uhr

11.20–11.45 Uhr

11.45–12.10 Uhr

12.10–12.35 Uhr

12.35–13.00 Uhr

# MITTWOCH

**Ort: Volkswagen Kassel**



**14.00 – 16.45 Uhr**

**Workshop 5**  
**Kreativität und Innovation**  
**im demografischen Wandel**

**Workshop 6**  
**Ganzheitliche**  
**Produktionssysteme**

**Workshop 7**  
**„Zum Schreiben komme ich**  
**einfach nicht ...“**

**Workshop 4**  
**Vertrauen – stabile Größe**  
**in flexiblen Unternehmen?**

**14.00 – 16.40 Uhr**

**Arbeitsgestaltung**

**Sicherheit**

Workshops

Dok-Werkstatt

**Workshop 5** 14.00–16.45 Uhr

**OTC 1, Raum Phaeton**

Chair: Schat

**Kreativität und Innovation im**  
**demografischen Wandel**  
**(KrlDe)**

**Workshop 6** 14.00–16.45 Uhr

**Volkswagen Coaching**

Chairs: Klippert, Fischbach

**Ganzheitliche Produktions-**  
**systeme – Gute Arbeit mit**  
**Chaku Chaku?**

**Workshop 7** 14.00–16.45 Uhr

**FIB Zentrum Veyron 2**

Chair: Wittich

**„Zum Schreiben komme ich**  
**einfach nicht ...“**  
**Chronisches Aufschiebe-**  
**verhalten als Hemmnis in der**  
**Karriere von Wissenschaft-**  
**lerinnen und Wissenschaftlern.**  
**Zur Entstehung und Bewälti-**  
**gung von Prokrastination**

**Workshop 4** 10.30–16.45 Uhr

**FIB Zentrum Veyron 1**

Chair: Denisow

**Vertrauen – stabile Größe in**  
**flexiblen Unternehmen?**  
**(ganztägig, Teil 2 bis 16.45 Uhr)**

# 14.00 Uhr

## DoktorandInnen-Werkstatt 1

### Arbeitsgestaltung

#### Werkforum

Chair: Schütte

#### Die belastungsoptimale Gestaltung von Doppel- und Mehrfachaufgaben bei der Arbeit in Leitwarten

Jeschke

#### Entwicklung einer Methode zur Identifikation des Anwendungsbereichs von Chaku-Chaku-Linien

Labuttis

#### Schutzkleidung mit integrierten Informationstechnologien – Analyse der Verhaltenseffekte und Empfehlungen zur gebrauchstauglichen Gestaltung

Penzich

#### Entwicklung eines intuitiven Interaktionssystems zur Unterstützung virtueller Methoden in der PKW-Entwicklung

Blumenthal

#### Methodik zur Nutzung verschiedener Sinne bei der virtuellen Produkt-Prozess-Integration

Kneschke

#### Eine Feldstudie zur individuellen Bildschirmpositionierung für Brillenträger der Generation 40plus

König, Weidling, Jaschinski

## DoktorandInnen-Werkstatt 2

### Sicherheit

#### DQ 250

Chair: Kluth

#### Vergleich von Chemikalien-Zulassungssystemen

Krause M.

#### Ansätze zur multimodalen Gestaltung handlungsspezifischer Warnungen im Kontext hybrider Leistungsbündel

Schmuntzsch

#### Chancen und Risiken von Ambient Intelligence (Aml) aus sicherheitstechnischer Sicht

Stiebling

#### Beleuchtung von Arbeitsstätten – Folgenabschätzung von Ambient-Intelligence-basierten Beleuchtungssystemen

Krüger

#### Unterstützung makrokognitiver Prozesse in Teams durch neue Informations- und Kommunikationstechnologien

Grael

#### Entwicklung einer Methode zur Analyse manueller Arbeitsabläufe

Ott

14.00 – 14.25 Uhr

14.25 – 14.50 Uhr

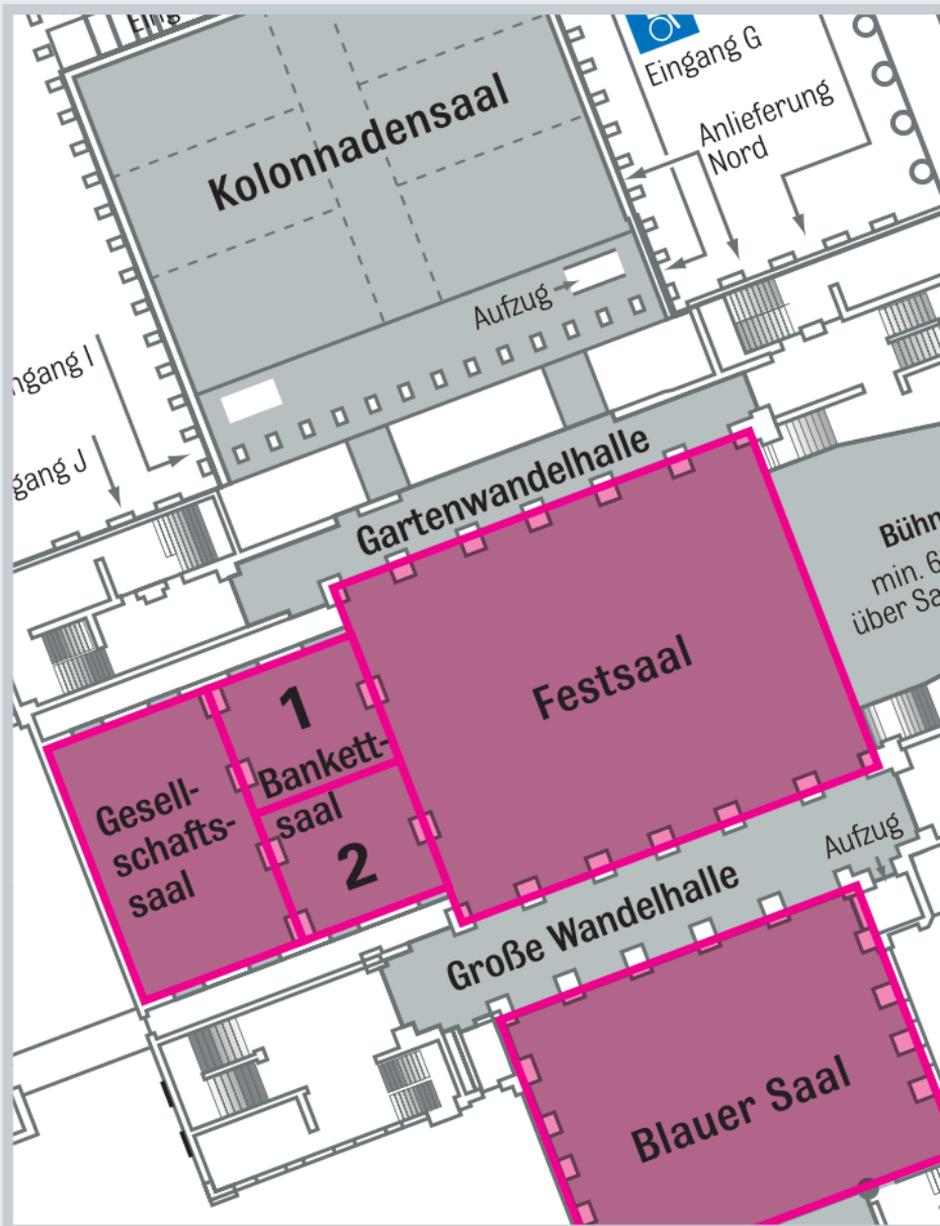
14.50 – 15.15 Uhr

15.15 – 15.40 Uhr

15.40 – 16.05 Uhr

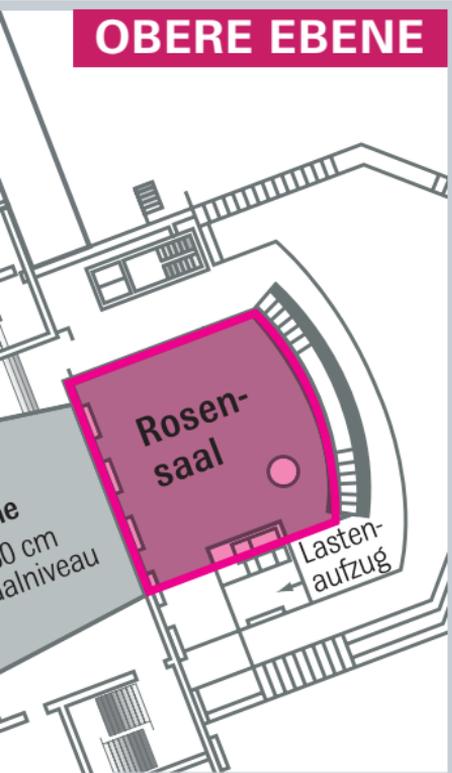
16.05 – 16.40 Uhr

# RAUMPLÄNE

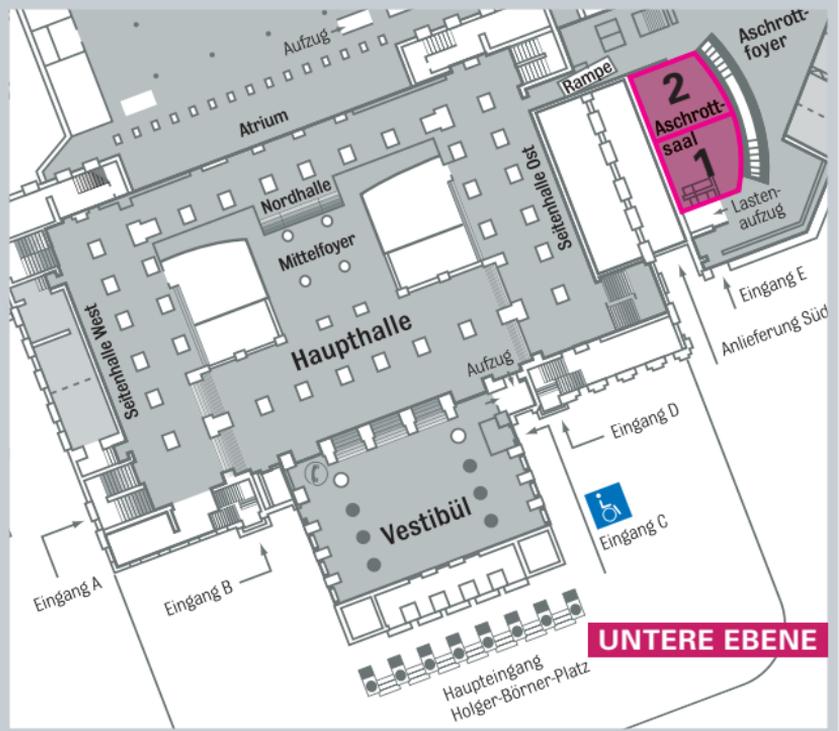


# Donnerstag / Freitag

## OBERE EBENE



## KONGRESS PALAIS – STADTHALLE



## UNTERE EBENE

# DONNERSTAG

**Ort: Stadthalle**

**09.00 Uhr**

Plenum

**Eröffnung / Begrüßung**

Stadthalle, Blauer Saal

Prof. Dr. Rolf-Dieter Postlep,  
Präsident der Universität Kassel

Prof. Dr. Hans-Helmut Becker,  
Betriebsleiter Volkswagen Baunatal

**09.30 Uhr**

Plenarvorträge

**Zur Zukunft der Arbeitswissenschaft und Ergonomie**

Prof. Dr.-Ing. Ralph Bruder

**Resilience engineering and the systemic view of safety at work**

Prof. Dr. Erik Hollnagel

**Zusammenhänge kognitiver, organisatorischer und systemischer Gestaltung der Arbeit**

Prof. Dr. Oliver Sträter

**11.10 – 12.30 Uhr**

Block 1

**Kulturelle Aspekte in der Arbeitswissenschaft**

Block 2

**Arbeitsplatzgestaltung (1)**

Block 3

**Führung**

Block 4

**Robuste Systemgestaltung und Modellierung**

Block 5

**Ergonomische Produkt- und Prozessgestaltung**

Block 6

**Einflüsse auf die Resilienz von Organisationen**

Block 7

**Methoden (1)**

**Block 1**

**Kulturelle Aspekte in der Arbeitswissenschaft**

**Bankettsaal 1**

Chairs: Klippert, Welti

**Personalmarketing 2.0 – Der Einsatz von Web 2.0 Instrumente zum Personalrecruiting in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU)**

Brämer, Triebel, Vieback, Clobes, Hirsch

**Virtuelle Kultur? – Problemfelder der virtuellen Interkulturellen Kommunikation in Teams**

Genkova

**Informelle virtuelle Kommunikation – Licht am Ende des Tunnels?**

Schulze, Mateescu, Ryser, Sprecher, Knöpfli, Dönni, Kleiber

**Arbeitssystemmodellierung und -optimierung auf Basis eines modifizierten System-Dynamics-Ansatzes zur Gestaltung einer effektiven, effizienten und belastungsoptimierten Organisationsentwicklung**

Heeg

# 11.10 Uhr

## Block 2

### Arbeitsplatzgestaltung (1)

#### Blauer Saal

Chairs: Gebhardt, Hoppe

#### Ist die Arbeitsfähigkeit von Feuerwehreinsatzkräften nur eine Frage des Alters?

Bilhuber

#### Die Rolle individueller Hand- lungsstrategien für das Zusammenspiel von Arbeits- und Privatleben – Eine Tagebuchstudie

Schimpl, Pangert, Schüpbach

#### Erstellung einer Datenbasis zur bedarfsgerechten Auslegung und Ausstattung von Sanitarräumen

Levchuk, Gebhardt, Lang, Bux

#### Ergonomie-Scouts als Ausgangspunkt partizipativer Arbeitsgestaltung

Gröner, Buch

## Block 3

### Führung

#### Bankettsaal 2

Chairs: Nachreiner, Breutmann

#### Unternehmen im Wandel – Mitarbeiter gestalten den Wandel

Kleibömer, Hinrichs

#### Führung und Salutogenese – Zum Zusammenhang des Führungsstils mit dem Gesund- heitserleben von Mitarbeite- rinnen und Mitarbeitern

Sichler, Egger

#### Organisations- und Führungs- entwicklung in Handwerks- betrieben – Konzepte und Praxisbeispiele

Ritter, Kuiper, Baumann

#### Praxis-Lern-Programm „Führen im FLEX-Produktionssystem“ als Maßnahme zur nachhalti- gen Prozessoptimierung und Gesundheitsprävention

Kötter, Stahlmann

11.10–11.30 Uhr

11.30–11.50 Uhr

11.50–12.10 Uhr

12.10–12.30 Uhr

## Block 4

### Robuste Systemgestaltung und Modellierung

Gesellschaftssaal

Chairs: Schüpbach, Sträter

---

#### Der Arbeitsplatz des Fahrdienstleiters bei der Eisenbahn – Veränderungen in Technik und Organisation beeinflussen den Menschen

Lindner, Milius

---

#### Bewertung des Einflusses von Performance Shaping Factors auf menschliche Handlungen im Eisenbahnbetrieb

Schwencke, Talg

---

#### Cognition on track – A new model for Human Reliability Assessment (HRA) in the railway domain

Arenius, Sträter

---

#### Menschen und Barrieren – Wie wahrscheinlich sind sicherheitskritische Fehler im Mensch-Maschine-System?

Hammerl

## Block 5

### Ergonomische Produkt- und Prozessgestaltung

Rosensaal

Chairs: Bubb, Schaub

---

#### Ergonomische Analyse menschlicher Bewegungsabläufe mittels Spielekonsolen-Technologie – Aktuelle Möglichkeiten und Grenzen

Wischniewski, Hold, Lehmann

---

#### Beschreibung menschlicher – Arbeit in einer Prozesssprache Die Zukunft der Mensch-Simulation in der Produktion

Illmann, Finsterbusch

---

#### Der Zusammenhang zwischen ergonomischer Arbeitsplatzgestaltung und Qualitätsaspekten in der Automobilproduktion

Neubert, Bruder, Toledo-Munioz

---

#### Elektromobilität – Abschätzung der Auswirkungen arbeitswissenschaftlich relevanter Veränderungen auf den Arbeits- und Gesundheitsschutz

Krause, Spanner-Ulmer, Enderlein

# 11.10 Uhr

## Block 6

### Einflüsse auf die Resilienz von Organisationen

#### Aschrottsaal 1

Chairs: Bruder, Windel

### Organisatorische Resilienz – ein neues theoretisches Rahmenkonzept für die arbeitswissenschaftliche Forschung

Becke

### Resilience Engineering und Sicherheit – Ein neuer moder- ner Ansatz als Antwort zur steigenden Komplexität der Arbeitswelt

Lafrenz, Adolph

### Arbeit als Regierungs- technologie – Der Beitrag der Governmentality Studies für die Arbeitswissenschaften

Niehaus

### Restrukturierung in Deutsch- land – Quantitative Analyse, Systematisierung und Typologie

Köper

## Block 7

### Methoden (1)

#### Aschrottsaal 2

Chairs: Gerst, Sinn-Behrend

### Partizipation, Unternehmens- kultur, Arbeitsgestaltung als Determinanten des Inno- vationserfolges?

Kolb, Klippert, Kopplin

### DGB-Index – Einfluss verschie- dener Urteilermerkmale auf die eingeschätzte Qualität der Arbeit

Schütte, Beermann

### Evaluation der linearen Regres- sion als Analysemethode von Oberflächen-Elektromyographie (sEMG) – Daten am Beispiel der Arbeit an einem Operations- mikroskop

Borch, Einsiedler, Ebner, Rieger

### Validierung der zirkadianen Leistungskurve am Beispiel eines variantenreichen Serienmontagesystems

Weikamp, Göritz, Glonegger,  
Reinhart

11.10 – 11.30 Uhr

11.30 – 11.50 Uhr

11.50 – 12.10 Uhr

12.10 – 12.30 Uhr

# DONNERSTAG

Ort: Stadthalle



13.30 – 15.10 Uhr

Block 1

Kognitive Aspekte

Block 2

Arbeitsplatzgestaltung (2)

Block 3

Berufliche Nachwuchssicherung

Block 4

Einfluss auf die menschliche Zuverlässigkeit (1)

Block 5

SPP 1184 – Altersdifferenzierte Arbeitssysteme

Block 6

Arbeitszeit

Block 7

Belastung und Beanspruchung (1)

Block 1

Kognitive Aspekte

Bankettsaal 1

Chairs: Bengler, Adolph

**Einfluss von Geschwindigkeit und Nähe eines Roboters auf Leistung und Beanspruchung in der virtuellen Mensch-Roboter-Kollaboration**

Naber, Lungfiel, Nickel, Huelke

**Simulationsgestützte Evaluation der Möglichkeiten und Grenzen kognitiv automatisierter Montagesysteme**

Odenthal, Faber, Mayer, Schlick

**Aufmerksamkeitsressourcen und ihre Nutzung für die Erkennung von Reizen unter Störeinfluss**

Wascher, Sänger

**Der Einfluss von Musik auf die Aufmerksamkeitsverteilung im Straßenverkehr – Ansätze zur Gestaltung von Assistenzsystemen**

Papendick, Behne, Wenzel, Deml

**Evaluationsstudien zur Tiefenwahrnehmung in realer und virtueller Roboterzelle**

Nickel, Lungfiel, Huelke, Schaefer

# 13.30 Uhr

## Block 2

### Arbeitsplatzgestaltung (2)

#### Blauer Saal

Chairs: Packebusch, Meyer

#### **Belastung durch Haltungen des Nackens beim Führen von Großgeräten im Braunkohletagebau**

Klippert, Ott, Jennerich

#### **Zur ergonomischen Qualität der Gestaltung von Bildschirmarbeit in Leitwarten**

Bockelmann, Nickel, Nachreiner

#### **Ein Experiment zur Effizienz geistiger Arbeit unter Zeitdruck und erhöhter Raumtemperatur**

Bröde, Rinkeauer, Jaschinski, Schütte

#### **Büroarbeit. Was passiert an heißen Sommertagen? – Aus Ergebnissen einer aktuellen Studie**

Gebhardt, Nöske, Levchuk, Brasche, Bischof, Bux, Hellwig

#### **Ergonomie im Volkswagen Werk Kassel – Beispiele zur Verhaltensprävention und zur Ergonomie im Produktentstehungsprozess**

Thiemich

## Block 3

### Berufliche

### Nachwuchssicherung

#### Bankettsaal 2

Chairs: Frieling, Sträter

#### **Weiterbildungserfolg unter der Lupe – Gibt es Unterschiede zwischen jüngeren und älteren Beschäftigten im Transferprozess?**

Kauffeld, Massenberg, Grohmann

#### **Instrument zur Kompetenzanalyse und -schöpfung zur Integration von Erwerbstätigen in geförderten Beschäftigungsverhältnissen**

Kröll

#### **Kompetenzerfassung und -entwicklung in interdisziplinären Hochleistungsteams am Beispiel der Nachwuchsforscherguppe TEPROSA**

Vieback, Brämer, Hirsch, Schmidt B.

#### **Evaluation einer betrieblichen Weiterbildungsmaßnahme zur nachhaltigen Sicherung des Fachkräftenachwuchses**

Fölsch, Orth

#### **Arbeitgeberattraktivität aus Sicht von Studierenden**

Wassmann, Schmicker, Kramer

13.30 – 13.50 Uhr

13.50 – 14.10 Uhr

14.10 – 14.30 Uhr

14.30 – 14.50 Uhr

14.50 – 15.10 Uhr

## Block 4

### Einfluss auf die menschliche Zuverlässigkeit (1)

Gesellschaftssaal

Chairs: Rausch, Buch

#### Menschliche Einflussfaktoren in der Produktentwicklung besser berücksichtigen – Für eine nachhaltigere Konstruk- tionsmethodik

Hinsch

#### Entwicklung einer Frage- bogenmethodik zur Erhebung leistungsbeeinflussender Faktoren in unterschiedlichen Berufsfeldern

Haslbeck, Bortot, Bengler

#### Einflussfaktoren zur Analyse menschlicher Fehler und Zuverlässigkeit in der Produkt- entwicklung

Djaloeis, Frenz, Schlick

#### Lockout / tagout and human error in production control of manufacturing systems with passive redundancy

Emani-Mehrani, Kenné, Nadeau

#### Ampelassistent – Entwurf und Evaluation der Informations- präsentation

Krause M., Rommerskirchen, Bengler

## Block 5

### SPP 1184 – Alters- differenzierte Arbeitssysteme

Rosensaal

Chairs: Heuer, Schlick

#### Maßnahmen der organisatori- schen Arbeitsgestaltung basie- rend auf Beziehungen zwischen Belastungsbiographien und körperlichen Fähigkeiten von Werkern aus der Automobil- und Zulieferindustrie

Sinn-Behrendt, Rademacher,  
Bruder, Landau

#### Feldstudie zur altersabhängi- gen Beanspruchung von Mon- tagemitarbeitern am Beispiel der Automobilzulieferindustrie

Börner, Leitner-Mail, Scherf,  
Spanner-Ulmer

#### Erhalt der Arbeitsfähigkeit im Pflegerberuf trotz körperlicher Funktionseinschränkungen – Befunde zum Zusammenspiel von SOK-Strategien und Tätigkeitsspielraum

Müller, Heiden, Weigl, Angerer

#### Altersgemischte Teamarbeit – Ergebnisse aus dem ADIGU- Projekt

Jungmann, Wegge, Schmidt K.-H.

#### Veränderungen der Anpassung an visumotorische Transformati- onen im höheren Erwerbs- alter

Heuer, Hegele

## Block 6

### Arbeitszeit

#### Aschrottsaal 1

Chairs: Griefahn, Hellert

**Kurzpausen puffern die Zunahme von Fehlbeanspruchungsfolgen bei steigendem Zeitdruck ab – Die moderierende Wirkung der Erholungsfähigkeit**

Wendsche, Wegge, Obst

**Eine experimentelle Pilotstudie zum Einfluss von Freiheitsgraden bei der Kurzpausenorganisation auf die Entwicklung von Fehlbeanspruchungsfolgen**

Wendsche, Klingebiel, Schmatz, Wegge

**Arbeiten, wenn andere feiern – Arbeitszeiten von Auszubildenden in der Gastronomie**

Hänecke, Grzech-Sukalo

**Schichtarbeit und Pflegeverantwortung – Unterstützungsangebote von Unternehmen**

Böttcher

**Arbeit zu ungewöhnlichen Zeiten – Arbeit mit erhöhtem Risiko?**

Wirtz, Nachreiner

## Block 7

### Belastung und

### Beanspruchung (1)

#### Aschrottsaal 2

Chairs: Sandrock, Siebert-Adzic

**Förderung der psychischen Gesundheit als Bestandteil der Beschäftigungsfähigkeit durch effiziente Arbeits- und Prozessgestaltung**

Mey, Packebusch

**Die Schattenseite betrieblicher Hochleistungskulturen – Psychische Gesundheitsgefährdungen**

Behrens, Becke

**MobbingLine Nordrhein-Westfalen – Entwicklungsergebnisse im Zeitraum 2002 bis 2012**

Sassmannshausen, Lang, Wessels, Deilmann

**Self-monitoring als Vulnerabilitätsfaktor bei Emotionsarbeit**

Freund, Diestel, Ayan

**Entwicklung und Evaluation eines Trainings zur Steigerung der Selbstkontrollfähigkeit**

Hupke, Schmidt K.-H.

13.30–13.50 Uhr

13.50–14.10 Uhr

14.10–14.30 Uhr

14.30–14.50 Uhr

14.50–15.10 Uhr

# POSTERSESSI

## Block 1

### Resilience Engineering

#### Festsaal

Chair: Brombach

**The importance of identifying factors determining successful implementation of innovation in mining – a review of the literature on the impact of technological innovation on productivity and OHS performance**

Boudreau-Trudel, Nadeau, Zaras, Deschamps

**Lean construction and occupational health and safety risks in construction project management – the case of ironworkers – a short literature review**

Arteau, Manolache, Nadeau, Wakula

**Zeitkompetenz und gesunde Arbeitsgestaltung**

Tegtmeier, Hellert

**Safety Scanning für den Single European Sky**

Korteweg, Sträter

**Präventives Evaluationsverfahren zur Identifikation risikobeeinflussender Kompetenzen**

Schwedt, Hoppe

**Human reliability analysis with two different groups of operators**

Dolezal

## Block 2

### Organisationsentwicklung

#### Festsaal

Chair: Schultetus

**Motivations- und Anreizsysteme in KMU zur Teilnahme an beruflichen Weiterbildungen**

Brämer, Herden, Vieback, Hirsch, Schmidt B.

**Interkulturelle Kompetenz und Auslandseinsätze – Der Wiederanpassungsprozess nach der Rückkehr von einem Auslandsaufenthalt**

Genkova, Braun-Lüdicke

**UnternehmerInnenmodell Gesundes Führen – Erfahrungsbericht von der Umsetzung in Kleinbetrieben**

Gruber

**Zeitbüro FOM – Der direkte Transfer von der Wissenschaft in die Praxis**

Grzesik

**Application of blended learning in air cargo security**

Sury, Nef, Schwaninger

**Vertrauen in Innovationsprojekten – Der Projektmanager als Vertrauenscoach?**

Röwenstrunk, Mütze-Niewöhner, Gautier

**Betriebliches Eingliederungsmanagement in Klein- und Mittelbetrieben**

Welti, Ramm

**Block 3****Belastung und Beanspruchung****Festsaal**

Chair: Sträter

**Beanspruchungsmessung beim Einsatz taktiler Displays – eine Abschätzung der informatorischen Belastung**

Pfeffer, Petrov, Maier

**Iterative Gestaltung einer Computermouse als Beanspruchungsassistenzsystem**

Kniewel, Schmidt L.

**Beanspruchungswirkungen von Selbstkontrollanforderungen und Kontrollspielräumen bei der Arbeit**

Schmidt K.-H., Neubach, Diestel

**Auswirkungen unterschiedlicher Ladehilfsmittel beim Be- und Entladen von Verkehrsfahrzeugen**

Backhaus, Jubb, Post, Ellegast, Felten

**Normalized standard movement (NSM) – neu entwickeltes Normalisierungsverfahren für EMG-Messungen von Bewegungen**

Mühlstedt, Grundmann, Conrad, Spanner-Ulmer

**Nachhaltige Produktionssteuerung unter Berücksichtigung arbeitspsychologischer Gestaltungsaspekte in einem kunststoffverarbeitenden Betrieb**

Haiden, Gruber

**Block 4****Digitale Welten****Festsaal**

Chair: Bruder

**Nutzerzentrierte Produktentwicklung für mittelständische Unternehmen – Ergebnisse eines dreijährigen Transferprojektes**

Dittrich, Spanner-Ulmer

**The Use of Google Street View for Real-Time Driving-Scenario Simulation in a Lifelike Virtual Reality Environment for Automobile Product Development**

Huang, Schlup, Früh, Menozzi

**Ambient Assisted Living – Ein Überblick zum Stand der Forschung**

Malinka, Widy, Schmidt L.

**Gewalt gegen Taxifahrer in Berlin**

Stadler, Backhaus

**Methode zur digitalen und virtuellen Modellierung – Bewertung und Verbesserung von Arbeitssystemen**

Goldhahn, Raupach

# DONNERSTAG

Ort: Stadthalle



15.50 – 17.30 Uhr

Block 1

Nutzerakzeptanz

Block 2

Ergonomische Produkt- und Produktionsgestaltung (1)

Block 3

Arbeits- und Lebenswelten

Block 4

Einfluss auf die menschliche Zuverlässigkeit (2)

Block 5

Körper und Arbeit (1)

Block 6

Work-Life Domain

Block 7

Belastung und Beanspruchung (2)

Block 1

Nutzerakzeptanz

Bankettsaal 1

Chairs: Skottke, Mütze-Niewöhner

## Allgemeine Interaktionsprinzipien für kooperative Mensch-Maschine-Systeme

Zimmermann, Bortot, Bengler

## Normative Anforderungsanalyse für ein RFID-basiertes Assistenzsystem für Arbeitsgruppen

Behrenbruch, Jandt, Hoberg, Roßnagel, Schmidt L.

## Nutzerakzeptanz von aktiven Gefahrenbremsungen bei statischen Zielen

Jentsch, Lindner, Spanner-Ulmer, Wanielik, Krems

## Akzeptanzorientierte Gestaltung von Innovationen bei technik-unterstützten personenbezogenen Dienstleistungen

Mertens, Bröhl, Brandl, Mayer, Schlick

## Leitfadengestützte Modellierung des Nutzungskontextes

Domhardt, Kniewel, Schmidt L.

# 15.50 Uhr

## Block 2

### Ergonomische Produkt- und Produktionsgestaltung (1)

#### Blauer Saal

Chairs: Stowasser, Toledo-Munioz

#### Arbeitswissenschaftliche / arbeitsmedizinische Analyse einer Pick to light Station – Eine Kooperation zur Verbesserung von Arbeitsbedingungen

Wultsch, Rinnerhofer, Loibmer, Hofmann

#### Mentale Modelle und komplexe Situationen bei Maschinenbedienung und -konstruktion

Joiko, Illmann, Krüger, Schmauder, Weinhold

#### Kleiner Helfer – Ein mobiles Assistenzsystem für die Campus-Erkundung durch Studierende

Kniewel, Schmidt L.

#### Overcoming the OHS risks of a mining project – case of a new open-pit mine in Quebec

Nadeau, Badri, Gbodossou

#### Fall arresters tested for mechanical and ergonomics criteria – CSA Z259.2.1-1998 standard

Arteau

## Block 3

### Arbeits- und Lebenswelten

#### Bankettsaal 2

Chair: Bornewasser

#### Durchführung einer Anforderungsanalyse zur Ermittlung zentraler Anforderungen und Kompetenzen von Industriemechanikern in der Zeitarbeit

Hasenau, Peters, Jeske, Paola Figueroa Díaz, Mütze-Niewöhner

#### Mitarbeitertypen für die Arbeitszeitgestaltung unter Berücksichtigung der privaten Belastungssituation

Stock, Schmidt, Zülch

#### Rolle der Beschäftigungsform bei der Vereinbarkeit von Arbeits- und Lebenswelt

Lemanski, Bornewasser

#### Einfluss der Schwierigkeit von Arbeitsaufgaben auf die Anlernung

Jeske, Schlick

#### Etablierung von Work-Life-Balance-Kulturen in kleinen und mittelständischen Unternehmen der Mikro- und Nanotechnologie-Industrie

Schubert, Kramer

15.50 – 16.10 Uhr

16.10 – 16.30 Uhr

16.30 – 16.50 Uhr

16.50 – 17.10 Uhr

17.10 – 17.30 Uhr

# DONNERSTAG

## Block 4

**Einfluss auf die menschliche  
Zuverlässigkeit (2)**

**Gesellschaftssaal**

Chairs: Schlick, Hacker

### **Analyse und Gestaltung von Arbeitsbedingungen in der stationären Krankenpflege**

Stab, Hacker

### **Systematische Personal- entwicklung und Gestaltung manueller Arbeitssysteme**

Merkel

### **The effect of rest breaks on time to injury**

Wirtz, Lombardi, Courtney,  
Christiani, Folkard, Perry

### **Gestaltungsanforderungen an dreidimensionale Schutzräume für Fertigungszellen mit Mensch- Roboter-Interaktion – Eine Pilotstudie in virtueller Realität**

Hoyer, Hauke, Lungfiel, Nickel,  
Huelke, Bömer

### **Systematische Unfallanalysen für klein- und mittelständische Unternehmen**

Meyer, Fahlbruch, Lafrenz, Adolph

## Block 5

**Körper und Arbeit (1)**

**Rosensaal**

Chairs: Bauer, Zwingmann

### **Erste Erkenntnisse zur Anwend- barkeit von vorhandenen Verfahren zur ergonomischen Bewertung von Belastungen in logistischen Prozessen**

Hentschel, Kunze, Spanner-Ulmer

### **Arbeitspuls beim Kommissio- nieren von Kühl- und Tiefkühlware – Ein altersdiffe- renzierter Vergleich zwischen Männern und Frauen**

Kluth, Strasser, Baldus

### **Alters- und geschlechts- differenzierter Vergleich der Körperkern- und Hautober- flächentemperatur beim Kommissionieren in Kälte**

Baldus, Strasser, Kluth

### **Analyse und Bewertung der muskulären Beanspruchung bei der Arbeit mit einem großflächigen Touchscreen**

Bützler, Vetter, Kremer,  
Jochems, Schlick

# 15.50 Uhr

## Block 6

### Work-Life Domain

#### Aschrottsaal 1

Chairs: Kauffeld, Gerst

#### **Konflikt zwischen Arbeit und Privatleben – Ein Grund den Arbeitgeber zu wechseln?**

Peters, Nohe, Rexroth,  
Hemker, Sonntag

#### **An manchen Tagen geht die Arbeit auf Kosten des Privatlebens – Eine dynamische Perspektive auf den Zusammenhang zwischen Arbeit, Privatleben und Gesundheit**

Nohe, Rexroth, Peters,  
Schumacher, Sonntag

#### **Bedarfsgerechte Flexibilität in den Unternehmen der Metall- und Elektroindustrie**

Baszenski

#### **Balance im Management von Flexibilität und Stabilität**

von Garrel, Grandt

#### **Business Excellence Modelle – Wer setzt sie ein? Was nutzen sie?**

Jung-Erceg, Schat, Jäger

## Block 7

### Belastung und

### Beanspruchung (2)

#### Aschrottsaal 2

Chairs: Heeg, Schat

#### **Einfluss aktueller Rahmenbedingungen auf die Belastungen von Mitarbeiter/innen in Kindertageseinrichtungen – Ergebnisse einer Befragung**

Sinn-Behrendt, Bopp, Sica, Bruder

#### **Analyse der Beanspruchung für kritische Krankenhaus-tätigkeiten innerhalb eines südafrikanischen Kreiskrankenhauses**

Burford, Zschernack

#### **Belastungen beim Klinik-einstieg in der zahnmedizinischen Ausbildung – Eine Interventionsstudie**

Riesen, Dick

#### **Gesundheitsbelastung im Studium – ein Vergleich der arbeitsbezogenen Verhaltens- und Erlebensmuster von Studierenden verschiedener Fakultäten**

Sánchez Márquez, Kalla, Deml,  
Böckelmann

#### **Zeit- und Leistungsdruck? – Anforderungsgerechte partizipative Personal- bzw. Zeitmessung bei komplexer und interaktiver Arbeit als Grundlage von Nachhaltigkeit**

Debitz, Hacker, Stab, Metz

15.50 – 16.10 Uhr

16.10 – 16.30 Uhr

16.30 – 16.50 Uhr

16.50 – 17.10 Uhr

17.10 – 17.30 Uhr

# FREITAG

Ort: Stadthalle



09.30 Uhr

Plenum

## Plenarvortrag

Stadthalle, Blauer Saal

### Führungserfahrung aus der Praxis

Dipl.-Ing. Matthias Krieger

9.40–11.20 Uhr

Block 1

Neue  
Interaktionsform (1)

Block 2

Ergonomische Produkt- und  
Produktionsgestaltung (2)

Block 3

Personalflexibilität

Block 4

Menschliche Fehler und  
Leistungsvariabilität

Block 5

Körper und Arbeit (2)

Block 6

Arbeits- und  
Beschäftigungsfähigkeit

Block 7

Methoden (2)

Block 1

Neue

Interaktionsform (1)

Bankettsaal 1

Chairs: Schlick, Schmidt L.

**Ergonomische Gestaltung einer kopfbewegungs-basierten Steuerung eines Stereokamerasystems auf einem entfernten mobilen Roboter**

Hegenberg, Röllke, Cramar, Schmidt L.

**Blickinteraktion im OP  
Potentiale innovativer  
Interaktionsformen**

Botta, Pfeffer, Maier

**Blickfeldanalyse an Operator-  
arbeitsplätzen – Ergebnisse  
einer Eye-Tracking-Studie**

Kockrow, Hoppe

**Gestaltungsempfehlungen  
für moderne innovative Touch-  
Interaktionskonzepte in  
Produktivsystemen**

Breuninger, Popova, Bengler

**Ergonomische Gestaltung  
einer Mensch-Roboter-  
Interaktion auf Basis der  
Methode „Programmieren  
durch Vormachen“**

Dose, Herbst, Bengler

# 9.40 Uhr

## Block 2

### Ergonomische Produkt- und Produktionsgestaltung (2)

#### Blauer Saal

Chairs: Pfitzmann, Menozzi

#### **Digitale Menschmodelle – Ein Element zur Systemsimulation in der Arbeitswissenschaft**

Alexander, Paul

#### **Einsatz digitaler Menschmodelle im Produkt-Entstehungs- und Herstellungsprozess**

Jendrusch

#### **Eine Modellierungs- und Simulationsmethode zur automatisierten Bewertung von Arbeitsplätzen nach dem EAWS-Verfahren**

Härtel, Schmickartz

#### **Ergotyping-Tool „Körperhaltungsbewertung“**

Kamusella

#### **Anthropometrische Gestaltung von Prüfmitteln sicherheitsrelevanter Maße am Beispiel der Schutzarten durch Gehäuse**

Mühlemeyer, Klußmann, Gebhardt, Vomberg

## Block 3

### Personalflexibilität

#### Bankettsaal 2

Chairs: Schat, Schmidt A.

#### **Ein Kompetenz- und Anforderungsprofil der mobilen IT-gestützten Arbeit als Grundlage bedarfsgerechter Personalentwicklung**

Hensch, Bretschneider-Hagemes

#### **Proaktive Personalkapazitätssteuerung in volatilen Märkten**

Bauer, Hämmerle, Rally, Scholtz

#### **Stabilisierende Ressourcen für die Gewährleistung von hoher Flexibilität? Organisationale Aspekte zur Balance von Stabilität und Flexibilität**

Bahamondes-Pavez, Schiml, Schüpbach

#### **Was hindert KMU, flexibel zu sein?**

Pietrzyk, Roitzsch, Debitz

#### **Der Einfluss berufs- und lebensbiografischer Situationen auf den Menschen zur Gestaltung flexibler Personaleinsatzkonzepte**

Schröder, Schmicker, Glöckner

9.40–10.00 Uhr

10.00–10.20 Uhr

10.20–10.40 Uhr

10.40–11.00 Uhr

11.00–11.20 Uhr

# FREITAG

## Block 4

### Menschliche Fehler und Leistungsvariabilität

#### Gesellschaftssaal

Chairs: Schäfer, Gerst

### Ergonomische Überlegungen zu Remote Operation Centers (ROC)

Nachreiner, Bockelmann, Nickel

### Anesthesia Crisis Resource Management (ACRM)

Haupt, Issleib, Maisch

### Fehlermanagement in Bau- betrieben – Eine empirische Untersuchung der Fehler- kommunikation am Beispiel der oberösterreichischen Baubranche

Rami, Kremsmair, Wagner

### Menschliches Versagen oder flexible Anpassung der Leistung

Leonhardt

### Pilotenqualifikation und Training mit ATQP

Allgaier

## Block 5

### Körper und Arbeit (2)

#### Rosensaal

Chairs: Strasser, Nöring

### Kombinierte Beurteilung physischer Belastungen in manuellen Fertigungs- prozessen

Glitsch, Hoehne-Hückstädt, Ellegast

### Arbeitsbelastung und Arbeits- leistungskurven – Analyse von Tätigkeiten und Beanspruchun- gen im Mauerwerks- und Schalungsbau

Schlagbauer, Heck, Hofmann

### Lichtinduzierte Beschleuni- gung der physiologischen Anpassung und Verbesserung der Leistung älterer Nacht- schichtarbeiter

Kretschmer, Schmidt K.-H., Griefahn

### Arbeitsbelastung und gesund- heitliche Beeinträchtigungen bei Auszubildenden in der Gastronomie – Zukünftig ein demografisches Problem?

Grzech-Sukalo, Hänecke

### Arbeitsunfähigkeit und Minde- rung der Erwerbsfähigkeit bei distalen Radiusfrakturen – Beschreibung und Prädiktion

Slesina, Bohley, Günther

# 9.40 Uhr

## Block 6

### Arbeits- und

### Beschäftigungsfähigkeit

#### Aschrottsaal 1

Chairs: Beermann, Fölsch

### Arbeits- und Beschäftigungs- fähigkeit im internationalen Vergleich

Richenhagen

### Förderung von Beschäftigungs- fähigkeit – Anforderungen an Politik, Unternehmen und Beschäftigte

Niehaus

### Arbeitsfähigkeitscoaching – Ein neuer Ansatz für das betriebliche Eingliederungs- management

Reuter, Giesert, Liebrich

### Arbeits- und Prozess- gestaltung als Beitrag zur betrieblichen Wiederein- gliederung

Weber, Packebusch

### Förderung von Gesundheits- kompetenz durch informelles Lernen im Prozess der Arbeit? – Ergebnisse einer Expertenbefragung

Lenartz, Krauss-Hoffmann, Eickholt

## Block 7

### Methoden (2)

#### Aschrottsaal 2

Chairs: Zink, Wichtl

### Qualifizierte Interviews zur konzeptionellen Evaluation des Konstruktes Arbeits- zufriedenheit

Ferreira, Weber

### Konzeption eines Inventars zur Erfassung unternehmensbezo- gener Einstellungen der Mitarbeiter – Eine Überprüfung der Messeigenschaften

Sandrock, Prynda

### Das „Huckepack-Verfahren“ – Eine Strategie zum Gesund- heits-Mainstreaming in kleinen und mittleren Unternehmen

Bleses, Schmidt S.

### Praktische und theoretische Ansatzpunkte einer kompetenz- orientierten Arbeitsgestaltung

Goesmann, Hellert

### Übernahme von Methoden und Modellen aus der Sportwissenschaft in die Arbeitswissenschaft

Lehner, Senner

9.40 – 10.00 Uhr

10.00 – 10.20 Uhr

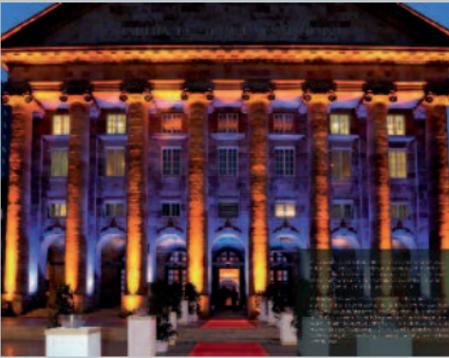
10.20 – 10.40 Uhr

10.40 – 11.00 Uhr

11.00 – 11.20 Uhr

# FREITAG

Ort: Stadthalle



11.50 – 13.30 Uhr

Block 1

Neue Interaktionsform (2)

Block 2

Ergonomische Produkt- und Produktionsgestaltung (3)

Block 3

Vertrauen

Block 4

Sicherheit und Gesundheit

Block 5

Arbeit und Alter

Block 6

Demografie und Teamarbeit

Block 7

Gestaltung von Bürolandschaft für Wissensarbeit

13.30 Uhr

Plenum

Kongressabschluss  
Stadthalle, Blauer Saal

Block 1

Neue

Interaktionsform (2)

Bankettsaal 1

Chairs: Seitz, Borys

**Assistenzsysteme zur Aufrechterhaltung des Situationsbewusstseins bei der Überwachung autonomer Roboter**

Cramar, Hegenberg, Schmidt L.

**Sichere Gestaltung des Fahrerarbeitsplatzes durch effiziente und intuitive Bedienung eines Fahrerinformationssystems via Touchpad mit haptischer Rückmeldung**

Blattner, Spies, Bengler, Hamberger

**Methoden, Techniken und Werkzeuge für kooperative Mensch-Maschine-Systeme aus automobil-er Multiagentensicht**

Zimmermann, Bengler, Luedtke

**Wahrnehmungs- und kognitionspsychologische Anforderungen an einen Abstandsassistenten**

Skottke

**Einfluss von Unterstützungsmodi in synthetischen Sichtsystemen auf die kooperative Behebung von Montagefehlern durch Mensch und Roboter**

Mayer, Kabus, Odenthal, Schlick

# 11.50 Uhr

## Block 2

### Ergonomische Produkt- und Prozessgestaltung (3)

#### Blauer Saal

Chairs: Nickel, Schmicker

**Bewertung der Arbeitstätigkeit eines Melkers mittels automatisierter Bewegungsaufnahme**  
Klippert

**Methodenvergleich – Website-evaluation: Was bringt was?**  
Dittrich, Erdmann, Spanner-Ulmer

**Die Verwendung von Untertiteln bei Gebärdensprache zur Steigerung der Verständlichkeit bei Web-basierter Informationsvermittlung**  
Menozzi, Debevc

**Visual Attention Impairment Caused by a Mild Glare Scene in a Virtual Reality Environment**  
Huang, Menozzi

**Erreichbarkeits- und Bewegungsanalyse bei der Rennwagenkonstruktion für VDI Formula Student mit Hilfe von RAMSIS**  
Finn, Pfitzmann

## Block 3

### Vertrauen

#### Bankettsaal 2

Chairs: Sinn-Behrend, Nöhning

**Neue Herausforderungen an eine zukunftsorientierte Führung**  
Siebert-Adzic, Schäfer

**Vertrauenskultur und Ergebnisorientierung – Zwei Seiten der neuen Erfolgsmedaille in Unternehmen**  
Flüter-Hoffmann

**Vertrauen in die Organisation – Eine Ressource in turbulenten Arbeitsfeldern?**  
Schiml, Wagenblast, Bahamondes-Pavez, Schüpbach

**Vertrauen und gesundes Führen**  
Jäckel

**Commitment to Organizational Change – Wie wichtig sind die Führungskräfte im Veränderungsprozess?**  
Hinrichs, Latniak

11.50 – 12.10 Uhr

12.10 – 12.30 Uhr

12.30 – 12.50 Uhr

12.50 – 13.10 Uhr

13.10 – 13.30 Uhr

# FREITAG

## Block 4

### Sicherheit und Gesundheit

#### Gesellschaftssaal

Chairs: Loer, Rami

.....

### Betriebliche Rahmenbedingungen und Sicherheitsklima aus Sicht von Sicherheitsfachkräften – Eine Betrachtung im Längsschnitt

Malinka, Trimpop, Ruttke

.....

### Sicherheitsbeauftragte – Ein Beitrag zur Gestaltung gesunder, effizienter und sicherer Arbeit?

Kaluza

.....

### Mehr-Ebenengestaltung betrieblicher Gesundheitsförderung

Turgut, Michel, Sonntag

.....

### Wirtschaftliche Anreize zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes am Arbeitsplatz zahlen sich aus

Elsler

.....

### Kriterien und Methodik zur Festlegung von sicherheitstechnischen Prüfungen von Arbeitsmitteln

Pieper

## Block 5

### Arbeit und Alter

#### Rosensaal

Chairs: Schütte, Slesina

.....

### Bewertung der Anpassungsfähigkeit von Montagesystemen bei einer alternden Belegschaft

Waldherr, Zülch

.....

### Verteilung von Handkräften und Handmaßen im Altersverlauf einer Bevölkerungsstichprobe

Klußmann, Schäfer, Mühlemeyer, Levchuk, Keuchel, Gebhardt

.....

### Zum Zusammenhang von Alter und Beanspruchung – Ergebnisse aus Felduntersuchungen im Bergbau

Kampmann, Kalkowsky

.....

### Geförderte Demografieberatung – ein Weg zur Verbreitung nachhaltiger Arbeitssysteme?

Richter

.....

### Tarifverträge als Rahmen für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit – Erfahrungen aus dem Projekt deci

Bode, Weiss, Schlegel

# 11.50 Uhr

## Block 6

### Demografie und

### Teamarbeit

### Aschrottsaal 1

Chairs: Kötter, Rinkenauer

#### **Innovative Gestaltung sozialer Dienstleistungen im demografischen Wandel – Qualitätsentwicklung durch Etablierung reflexiver, erfahrungsbezogener Methoden in Organisationen sozialer Arbeit**

Wahl, Grigorieva, Ullrich

#### **Anpassung von Thermoregulation und physiologischer Beanspruchung an wiederholte mittelschwere Arbeit in Hitze**

Bröde, Kampmann, Schütte, Griefahn

#### **Alterseffekte in Teammeetings – Eine Multilevel Analyse**

Schulte, Kauffeld

#### **Unternehmenserfolg sichern in Zeiten des demografischen Wandels und zunehmender Projektarbeit**

Rülicke, Günther

#### **Einflüsse des sozialen Kontexts auf den Zusammenhang zwischen unterschiedlichen Foki der Arbeitszufriedenheit und Fehlzeiten**

Diestel, Wegge, Schmidt K.-H.

## Block 7

### Gestaltung von Bürolandschaft für Wissensarbeit

### Aschrottsaal 2

Chairs: Schulze, Degenhard, Dick

#### **Empirische Befunde zur Gestaltung von Bürolandschaft für Wissensarbeit – Eine Einführung**

Schulze, Degenhard, Dick

#### **Office2020 – Arbeitsumgebungen für die Wissensarbeitenden von Morgen**

Amstutz, Schulze, Dürrbaum, Malessa

#### **Von der Fabrik zum Campus – Wie wird die umfassende bauliche und gestalterische Erneuerung der Arbeitsumgebung von den Mitarbeitenden erlebt?**

Dick, Degenhardt, Foster, Schulze, Wehner

#### **Zusammenhänge zwischen dem alltäglichem Naherholungsverhalten Erwerbstätiger und ihren Arbeitsbelastungen – Gestaltungsimplicationen für Unternehmensgelände**

Degenhardt, Kienast, Buchecker

#### **Affordanzen für Erholungsphasen im Bürokonzept „Citizen Office“ von vitra**

Fernández, Schüpbach, Dürrbaum

11.50–12.10 Uhr

12.10–12.30 Uhr

12.30–12.50 Uhr

12.50–13.10 Uhr

13.10–13.30 Uhr

# ANFAHRT





---

## MITTWOCH

### Volkswagen Werk Baunatal

Dr. Rudolf-Leiding-Platz 1, 34225 Baunatal

Anfahrt s. Seite 8/9

---

## DONNERSTAG und FREITAG

### Kongress Palais Kassel (Stadhalle)

Holger-Börner-Platz 1, 34119 Kassel

**Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:** Vom Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe fahren Sie mit der **Straßenbahn Linie 4** (Richtung Helsa oder Hess. Lichtenau) bis zur **Haltestelle „Stadhalle / Kongress Palais“** (3 Stationen, ca. 3 Min. Fahrzeit).

**Mit dem Auto:** Von der Autobahn **A7** bis Kreuz **Kassel-Mitte (79)**. Dort auf die **A49** Richtung Fritzlar wechseln. An der Anschlussstelle **Kassel-Auestadion (5)** abfahren. Folgen Sie der Beschilderung DB Wilhelmshöhe bzw. Kongress Palais – Stadhalle.

Von der Autobahn **A44** kommend nehmen Sie die Ausfahrt **Kassel-Wilhelmshöhe (68)** und folgen Sie dann der Beschilderung DB Wilhelmshöhe bzw. Kongress Palais – Stadhalle.

**Parken:** Es gibt ein Parkhaus mit 105 Stellplätzen und weitere Parkplätze in der Nähe des Kongress Palais.

# ABENDS ...

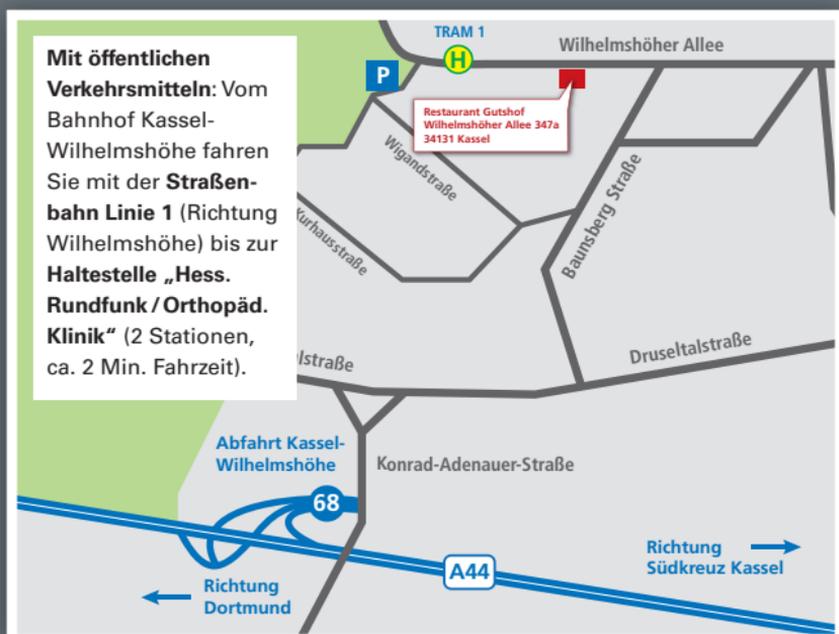
## MITTWOCH

### Vorabendtreffen, 22. Februar, Beginn 20.00 Uhr

Wir treffen uns im Restaurant Gutshof in unmittelbarer Nähe des Fernseh- und Hörfunkstudios des Hessischen Rundfunks. Einst war der Gutshof die Zentrale der Domäne, die das Schloss Wilhelmshöhe mit Lebensmitteln versorgte. Heute bietet er gepflegte Speisen und Getränke in rustikalem Ambiente.

Hinweis: Das Vorabendtreffen ist kein offizieller Teil des Kongresses. Speisen und Getränke sind daher von jedem Gast selbst zu zahlen.

**Gutshof Kassel** · Wilhelmshöher Allee 347 a · 34131 Kassel



# DONNERSTAG

## Abendveranstaltung, 23. Februar, Beginn 19.15 Uhr

Wir laden Sie ein in den Kulturbahnhof, den früheren Kasseler Hauptbahnhof. Die Kasseler Industrietradition ist eng mit diesem Ort und dem Namen Henschel verbunden. Das Unternehmen Henschel war einst Vorreiter im Lokomotivbau in Deutschland. Auf dem Gelände des heutigen Kulturbahnhofs begannen unzählige Lokomotiven ihre erste Dienstfahrt.

An diesem für die Kasseler Industriegeschichte bedeutsamen Ort findet die Abendveranstaltung des diesjährigen Kongresses statt.

## Südflügel KulturBahnhof · Rainer-Dierichs-Platz 1 · 34117 Kassel



# EXKURSIONEN



## Exkursion **SMA**

Die SMA Solar Technology AG ist Weltmarktführer bei Solar-Wechselrichtern und führender Anbieter von Transformatoren.

Der Bus zur SMA-Exkursion fährt am Freitag, 24. Februar 2012, um 14.00 Uhr an der Stadthalle ab.



## Exkursion **Kulturspaziergang**

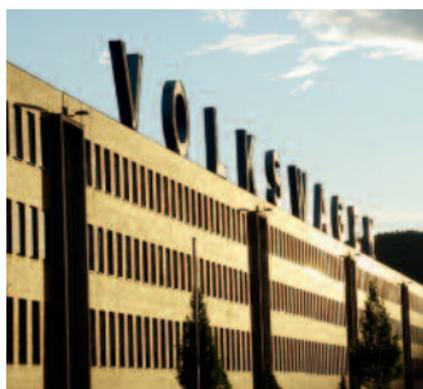
Kulturspaziergang durch Europas größten Bergpark.

Detailinformationen im Rahmen der Kongressanmeldung.

## Exkursion **Volkswagen Werk Kassel**

Das Volkswagen Werk Kassel in Baunatal ist das weltweite Kompetenzzentrum des Volkswagen-Konzerns in den Bereichen Getriebepbau und Gießereitechnik.

Der Bus zur Volkswagen-Exkursion fährt am Freitag, 24. Februar 2012, um 14.00 Uhr an der Stadthalle ab.



# HOTELS

---

**Best Western Hotel Kurfürst Wilhelm I.**  
Wilhelmshöher Allee 257, 34131 Kassel  
Telefon 0561 31870

---

**InterCityHotel Kassel**  
Wilhelmshöher Allee 241, 34121 Kassel  
Telefon 0561 93880

---

**Hotel Schweizer Hof**  
Wilhelmshöher Allee 288, 34131 Kassel  
Telefon 0561 9369-0

---

**Hotel Chassalla**  
Wilhelmshöher Allee 99, 34121 Kassel  
Telefon 0561 92790

---

**City Hotel**  
Wilhelmshöher Allee 38–42, 34119 Kassel  
Telefon 0561 72810

---

**Grand City Hotel Hessenland**  
Obere Königsstraße 2, 34117 Kassel  
Telefon 0561 91810

---

Über unsere Website [www.gfa2012.de](http://www.gfa2012.de)  
können Sie online Zimmer in diesen und  
weiteren Hotels buchen.

# ANMELDUNG



## **Hinweise zur Anmeldung**

Sie können sich auf der Homepage der GfA unter [www.gfa-online.de](http://www.gfa-online.de) oder mit dem Anmeldeformular auf Seite 45, das Sie bitte per Post oder Fax an die GfA senden, zum 58. GfA-Frühjahrskongress anmelden. Dieses ist bis zum 20. Februar 2012 (Posteingang) möglich. Danach können Sie sich im Tagungsbüro direkt vor Ort per Barzahlung anmelden. Kredit-/EC-Karten können nicht akzeptiert werden.

Bitte geben Sie bei der Überweisung der Teilnahmegebühren Ihren Namen bzw. die Rechnungsnummer an.

Bei Absage Ihrer Teilnahme bis zum 3. Februar 2012 werden 30 EUR berechnet, bei späterer Abmeldung wird die volle Teilnahmegebühr fällig.

GfA – Gesellschaft für Arbeitswissenschaft e. V.

Frau Simone John

Ardeystraße 67

44139 Dortmund

Telefon 0231 124243 | Fax 0231 7212154

E-Mail [gfa@ifado.de](mailto:gfa@ifado.de)

Bankverbindung

Commerzbank Dortmund

BLZ 4 40 400 37

Kontonummer: 2100527

IBAN: DE05 4404 0037 0210 0527 00

BIC: COBADEFF440

### Anmeldungsart (bitte Zutreffendes ankreuzen)

- Vortragende, GfA-/DGAUM-Mitglied ..... 150,- €
- Vortragende, nicht GfA-/DGAUM-Mitglied ..... 180,- €
- Teilnehmer, GfA-/DGAUM-Mitglied ..... 190,- €
- Teilnehmer, nicht GfA-/DGAUM-Mitglied ..... 240,- €
- Studierende (Nachweis erforderlich) ..... 120,- €
- nur Workshop-Teilnahme (ausschl. 22. Feb.) ..... 50,- €
- Anmeldung Begleitperson für die Abendveranstaltung ..... je 50,- €  
(Bitte Anzahl angeben: \_\_\_\_ )

### Anmeldung Workshops (bitte Zutreffendes ankreuzen)

- WS1: Salutogene Geschäftsprozessanalyse
- WS2: Berufsfeld Industrial Engineering (IE)
- WS3: Neue Schichtsysteme
- WS4: Vertrauen – stabile Größe in flexiblen Unternehmen?
- WS5: Kreativität und Innovation im Demografischen Wandel (KrIDe)
- WS6: „Zum Schreiben komme ich einfach nicht ...“
- WS7: Ganzheitliche Produktionssysteme – Gute Arbeit mit Chaku Chaku?

### Anmeldung Rahmenprogramm (bitte Zutreffendes ankreuzen)

- Vorabendtreffen (Mi)
- Abendveranstaltung (Do)
- Exkursion Volkswagen
- Exkursion SMA
- Exkursion Kultur

.....  
Titel, Name, Vorname

.....  
Firma, Institut

.....  
Postfach, Straße

.....  
PLZ, Ort, Land

.....  
Telefon/Fax

.....  
E-Mail

Hiermit melde ich mich verbindlich zum 58. GfA-Frühjahrskongress vom 22. bis 24. Februar 2012 in Kassel an.

.....  
Ort, Datum

.....  
Unterschrift

U N I K A S S E L  
V E R S I T Ä T

ERGONOMIE ARBEIT ORGANISATION

A & O

... designing better work<sup>©</sup>

GFA

